

Prokhorovka

Prokhorovka ist eine Karte, bei der Artilleristen ihre Freude haben werden: Entsprechende Reichweite vorausgesetzt, können Sie praktisch jedes Ziel auf der Karte erreichen.

Prokhorovka ist als offene Karte ideal für Artillerie geeignet, da diese ab Tier V fast jeden Punkt erreichen kann. Voraussetzung sind sowohl flinke Scouts als auch verantwortungsvolle Bewacher, da diese Karte schnell gespielt wird und Sie stets mit dem Durchbruch von feindlichen Scouts rechnen müssen. Schutz bieten praktisch nur Bodenwellen insbesondere in der Mitte der Karte sowie die Bahnlinie im Osten und die leicht erhöhte Straße im Westen, die von abfallenden Gräben gesäumt wird.

☀ Strategisch wichtiger Punkt: Das Dorf im Osten ist das einzige größere Areal, das Schutz vor der Artillerie bietet und ist damit traditionell umkämpft. Wenn Sie es bis hierhin mit einem Scout geschafft haben, können Sie in der Regel bereits Artillerie und/oder Jagdpanzer des Gegners ausmachen. Warten Sie, bis Ihre schweren Panzer nach der Einnahme zum Dorf vorgerückt sind und marschieren Sie dann weiter.

➡ Vormarschroute allgemein: Um wenigstens ein wenig vor direktem Beschuss und Artillerietreffern gesichert zu sein, sind die Routen an den westlichen und östlichen Flanken empfehlenswert. Im Osten finden Sie eine Bahnstrecke mit einem Zug vor, den Sie als Deckung verwenden können. Wenn Sie sich für diese Route entscheiden, ist es wichtig, das Dorf im Osten einzunehmen. Im Westen dagegen finden gerade Jagdpanzer fast ununterbrochen sehr guten Schutz unter den Alleebäumen beiderseits der Straße. Achten Sie jedoch darauf, dass weder Sie noch Ihre Kameraden Bäume fällen, da Ihre Position sonst zu leicht von der Artillerie zu erkennen ist. Wechseln Sie die Straßenseite, falls Sie oder Ihr Team Bäume fällen. Die gegnerischen Artilleristen werden genau diese Positionen absuchen.

➡ Vormarschroute für Scouts: Erfahrungsgemäß treffen Sie in der Mitte selten auf die gesamte Streitmacht des Gegners. Es ist eine beliebte Scoutmethode, in schnellem Zickzack die Bodenwellen dieses Bereichs auszunutzen und feindliche Truppen im Westen und im Osten damit gleichermaßen aufzudecken. Aber: Bleiben Sie nicht stehen, bis Sie nicht wenigstens die Felsen im oberen bzw. unteren Drittel der Passage erreicht haben! Sie sind für die Artillerie erreichbar; zudem können Sie Jagdpanzer vor der Gegnerbasis leicht abschießen.



■ ■ Verstecke für Artillerie: Die westliche Position ist für Artilleristen beider Parteien vorteilhafter, es sei denn, Ihre Truppe versucht einen Vormarsch östlich der Bahnlinie. Positionieren Sie sich dann neben der Bahnlinie. Dies ist allerdings bei Durchbrüchen des gegnerischen Teams besonders riskant, da wenig alternative Deckungen zur Verfügung stehen. Eine Flucht über die Bahnlinie gelingt selten, da Sie als Selbstfahrlafette meist nicht schnell genug sind.

▲ ▲ Lauerstellungen für Jagdpanzer: Besonders interessant für Jagdpanzer ist der Vormarsch an der westlichen Allee, da Sie sich fast ununterbrochen unter den Alleebäumen bewegen können. Auch entlang der Bahnlinie im Osten können Sie vorsichtig im Schutz von Gebüsch vorrücken. Wie

oben erwähnt, bergen die Bäume im Osten aber auch Risiken. Sie müssen darauf achten, die Bäume nicht versehentlich zu fällen und Ihre Position preiszugeben, etwa beim Drehen des Fahrzeugs.

1 Tipp für leichte und mittlere Panzer: Durch die höher gelegene Bahnstrecke können Sie an den Durchgängen vom Osten aus hochfahren, feuern, und sich schnell zurückziehen. Bisweilen gelingt es so, das verloren geglaubte Dorf freizukämpfen. Schwere Panzer sind für dieses Manöver aber weniger geeignet, da sie länger ihre schwach gepanzerte Wanne dem Gegner zeigen. Diese Taktik ist nur sinnvoll, wenn nicht bereits Gegner im Westen auf der Allee aufmarschiert sind, da Sie sonst ins Heck getroffen werden können.